

Übersicht

des Planungsausschusses 25.09.2018

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 25.09.2018 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.-Nr.
1.	Anerkennung und Erweiterung der Tagesordnung	Der Planungsausschuss erkannte die Tagesordnung an.	164/18
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.06.2018	Der Planungsausschuss erkannte die Niederschrift an.	165/18
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung vom 26.06.2018 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.	Stadtentwicklung		
4.1.	Masterplan "Haufeld" • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.2.	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	166/18
4.3.	Dorfentwicklungskonzept für die Siegburger Höhenorte • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.4.	Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.5.	(Energetisches) Sanierungsgebiet "Brückberg" • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.6.	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie / Zange II • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
4.7.	Lärmaktionsplan • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
5.	Bauleitplanung		
5.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21/8 Grundstücksfläche nördlich der Lindenstraße im Stadtteil Zange (Erweiterungsbau Firma Henrich • Aufstellungsbeschluss • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes und der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung.	167/18
5.2.	Bebauungsplan Nr. 33/3 Plangebiet: Bereich zwischen der Wolsdorfer Straße, den Straßen Kleiberg und Neuenhof, dem Gelände der Feuerwehr, der Wohnbebauung entlang der Anna-Reuter-Straße und	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss zur Durchführung der Offenlage.	168/18

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 25.09.2018

	dem Schulzentrum Neuenhof im Siegburger Zentrum • Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen		
5.3.	Bebauungsplan Nr. 73/3, 1. Änderung Plangebiet: Bereich südlich der „Hauptstraße“ zwischen „Mühlenhofweg“ und der Straße „Am Abtshof“ im Stadtteil Kaldauen • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Satzungsbeschluss	Der Planungsausschuss empfahl dem Rat den Satzungsbeschluss zu fassen.	169/18
5.4.	Bebauungsplan Nr. 93/1 Plangebiet: Bereich zwischen den Straßen Im Klausgarten, Am Kreuztor und der Braschoser Straße im Siegburger Osten • Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	Der TOP wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.	
5.5.	Satzung über eine Veränderungssperre im Siegburger Stadtteil Braschoß, für den Bereich zwischen Auf dem Welef, Im Bruchgarten und Braschoser Straße. • Satzungsbeschluss	Der Planungsausschuss empfahl dem Rat den Satzungsbeschluss zu fassen.	170/18
5.6.	Flächennutzungsplan, 73. Änderung Bereich der ehemaligen Bahntrasse Siegburg-Lohmar zwischen dem Siegwerk und der Frankfurter Straße • Beschluss zur Änderung • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	Der Planungsausschuss fasste den Beschluss zur Änderung des FNP und zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung.	171/18 – 172/18
5.7.	Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 73/3 Bereich zwischen Weißdornweg und Rotdornweg im Stadtteil Kaldauen • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
6.	Verkehr und Mobilität		
6.1.	Klimaschutz im Radverkehr • Sachstand	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
6.2.	Berichte aus der Unfallkommission	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
6.3.	Sonstiges	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
7.	Straßenbenennung und Widmung		
7.1.	Benennung der Planstraße im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 28/1, nördlich der Straße "Am Grafenkreuz" im Stadtteil Stallberg	Der Planungsausschuss empfahl dem Rat, dass die Erschließungsfläche den Namen „Wacholderweg“ erhält.	173/18

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 25.09.2018

8.	Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
N1	Wohnungspolitisches Handlungskonzept Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 11.09.2018		174/18
E.1 zu N1	Wohnungspolitisches Handlungskonzept; Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 25.9.2018	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
N2	Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 13 Südwesthang im Bereich der Straße Siegenhardt, nördlich der Hauptstraße, östlich der Straße Auf dem Kellersberg, im Stadtteil Seligenthal • Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen		175/18
N3	Prüfauftrag Begrünung der Lidl-Fassade Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 24.09.2018		176/18
9.	Bekanntgaben der Verwaltung	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
10.	Verschiedenes	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	
11.	Einwohnerfragestunde	Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.	

Niederschrift

über die vom Planungsausschuss in seiner Sitzung am 25.09.2018 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:48 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Frank Sauerzweig SPD

Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker CDU

Herr Alexander Bermann CDU

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU

Herr Karl Kierdorf CDU

Herr Detlef Krause CDU

Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig CDU

Frau Ursula Muranko CDU

Herr Guido Odenthal CDU

Herr Eckhard Schwill CDU

Sachkundige Bürger CDU

Herr Peter Achnitz CDU

Herr Josef Kellers CDU

Frau Petra Benderscheid-Schonlau CDU

(Für Herrn Erich Nießen)

Frau Eva Maria Sonntag CDU

(Für Herrn Lothar Quast)

Frau Safia Reinbold CDU

(Für Herrn Martin Rosorius)

Ratsmitglieder SPD

Herr Martin Kantuzer SPD

Herr Michael Keller SPD

Herr Oliver Schmidt SPD

Herr Lothar Stauch SPD

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Charly Halft GRÜNE

Herr Hans-Werner Müller GRÜNE

Sachkundige Bürger Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Britta Pahlenberg GRÜNE

Herr Edmund Stanton GRÜNE

Ratsmitglied FDP

Herr Jürgen Peter FDP
(Für Herrn Dieter Haas)

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Raymund Schoen DIE LINKE

Beratendes Mitglied

Herr Zeljko Barisic Mitglied Integrationsrat

Entschuldigt:

Herr Jörg Dastler LKR
Herr Marcus Diederich SPD
Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

Verwaltung:

Herr Bürgermeister Huhn
Frau Guckelsberger
Herr Marks
Herr Döring
Frau Lansmann
Frau Schürholt
Frau Frare
Frau Abermet

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 25.09.2018

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Die Tagesordnung wurde um die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ergänzt:

- Nachtrag Nr. 1: Wohnungspolitisches Handlungskonzept
(Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 11.09.2018)
- Nachtrag Nr. 2: Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 13
- Nachtrag Nr. 3: Prüfauftrag Begrünung der Lidl-Fassade
(Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 24.09.2018)
- Ergänzung Nr. 1 zu Nachtrag Nr. 1: Wohnungspolitisches Handlungskonzept
(Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 25.09.2018)

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und Erweiterung der Tagesordnung	

Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig eröffnete die 18. Sitzung des Planungsausschusses und teilte zu Beginn mit, dass Herr Dr. Fleck von der Volksabstimmung, Herr Dastler von der Fraktion LKR und Herr Diederichs von der SPD-Fraktion entschuldigt fehlen, der Ausschuss jedoch ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei. Anschließend wurden die neue Kollegin der Abteilung Stadtplanung, Frau Frare, vorgestellt und Herr Kalscheuer vom Planungsbüro DSK aus Bonn begrüßt, der zum TOP 4.2 einen Sachstand zum ISEK berichten werde.

Herr Ausschussvorsitzender Sauerzweig teilte dem Planungsausschuss mit, dass die Vorlagen zu den TOP 5.1 und 5.6 für den öffentlichen Teil und der TOP 12, sowie der Nachtrag Nr. 1 für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung nachgesendet worden seien. Der TOP 5.4 Bebauungsplan Nr. 93/1 werde von der Verwaltung zurückgezogen. Die Gründe dafür werden unter Top 4.3 behandelt.

Für den TOP 9 kündigte **Herr Ausschussvorsitzende Sauerzweig** drei Bekanntgaben der Verwaltung an.

Der Planungsausschuss erkannte die erweiterte Tagesordnung einstimmig an.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.06.2018	
----	--	--

Der Planungsausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung vom 26.06.2018 gefassten Beschlüsse - öffentlicher Teil	61
----	---	----

Der Planungsausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

4.	Stadtentwicklung	
-----------	-------------------------	--

4.1.	Masterplan "Haufeld" • Sachstand	
-------------	--	--

Herr Marks teilte dem Planungsausschuss mit, dass das Angebot des Planungsbüros „De Zwarte Hond“ eingegangen sei, ebenso wie die ersten Überlegungen zur Überarbeitung des Entwurfes. Derzeit werden zusammen mit dem Büro Prozessabläufe und Leistungen definiert, sodass zum nächsten Planungsausschuss Ende November ein Leistungsverzeichnis vorgelegt werden könne. Die Endfassung des Masterplanes sei für Herbst 2019 geplant.

Näheres zum ersten Angebot werde im nicht öffentlichen Teil behandelt.

Herr Keller, SPD-Fraktion, erkundigte sich, ob das Haus Maelshagen in die Gebietskulisse des Masterplans Haufeld aufgenommen werden könne.

Herr Marks erwiderte, dass es in der Gebietskulisse nicht vorgesehen war, aber sich ggf. ergeben könne, das Gebäude zu berücksichtigen.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

4.2.	Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) • Sachstand	
-------------	--	--

Herr Kalscheuer vom Planungsbüro DSK berichtete zum aktuellen Sachstand nach dem Termin der Lenkungsgruppe am 12.09.2018.

Fertigstellung und Einreichung des Konzeptes beim Fördergeber werde im Dezember diesen Jahres erfolgen. Erste Maßnahmen könnten dann (voraussichtlich) Mitte 2019 erfolgen

Herr Becker, CDU-Fraktion, bedankte sich für den Bericht und betonte die Bedeutung des Themas „Grün“ für die Innenstadt. Die Bebauungspläne innerhalb des Untersuchungsraums des ISEKs sollen möglichst bald zum Satzungsbeschluss gebracht werden. Darüber hinaus sollen insbesondere drei Maßnahmen des ISEK-Katalogs bis 2020 priorisiert werden. Die Aufwertung des Mühlengraben solle bis 2020 abgeschlossen sein. Ebenso die Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes. Die Planung für die Sanierung der Holzgasse solle bis 2020 weitestgehend abgeschlossen sein.

Herr Peter, FDP-Fraktion, befürwortet die Priorisierung von **Herrn Becker** und ergänzt, dass die Studiobühne mit Verlagerung von der Innenstadt an das Schulzentrum Neuenhof einen geeigneten Standort finden werde. Des Weiteren führte **Herr Peter** aus, dass das Thema Barrierefreiheit innerhalb der Holzgasse bis 2021 abschließend geklärt werden solle.

Herr Keller, SPD-Fraktion, ergänzte, dass der „Grüne Saum“ für mehr Qualität in Siegburg sorgen könne, bemängelt jedoch, dass das Potential der Gemeinbedarfseinrichtungen noch nicht vollumfänglich ausgeschöpft werde. Er schlug vor, generationsübergreifende Einrichtungen zu ergänzen.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, bemängelte, dass der Kostenhorizont für die Studiobühne noch nicht abschätzbar sei und erkundigte sich, ob in der Kürze der Zeit bis zum Termin mit der Bezirksregierung eine Kostenschätzung geliefert wer-

den könne.

Herr Kalscheuer antwortete, dass die Kosten nicht eindeutig belegt seien und bis zum jetzigen Zeitpunkt nur Annahmen getroffen werden können.

Herr Bürgermeister Huhn ergänzte, dass der Antrag bez. Kosten im Schulausschuss behandelt worden sei. Die benötigten Berechnungen werden folgen.

Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung nachfolgende Planungen mit besonderem Schwerpunkt auf die Fertigstellung bis 2020 abzuschließen.

- Die Aufwertung des Mühlengrabens soll auf den Zeitraum 2019/2020 vorgezogen werden.
- Die Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes soll bis 2020 abgeschlossen sein.
- Die Planung für die Sanierung der Holzgasse soll bis 2020 weitestgehend abgeschlossen sein.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	5

4.3.	Dorfentwicklungskonzept für die Siegburger Höhenorte	
	• Sachstand	

Frau Guckelsberger erläuterte den aktuellen Sachstand zum Dorfentwicklungskonzept.

Aufgrund der zahlreich eingegangenen Stellungnahmen der Bürgerschaft, werde das Dorfentwicklungskonzept in mehreren Teilkonzepten entwickelt. Wie im Planungsausschuss am 26.06.2018 bereits angekündigt, werde die Verwaltung mit dem Teilkonzept Wohnen beginnen.

Frau Guckelsberger erklärte außerdem, dass das Dorfentwicklungskonzept ein informelles Planungsinstrument zwischen dem Flächennutzungsplan und dem Bebauungsplan darstelle. Der Grund, weshalb das Dorfentwicklungskonzept parallel zum Bebauungsplanverfahren bearbeitet werde, sei, dass viele Anträge vorliegen, die für die weitere Entwicklung relevant seien und nur innerhalb eines Bebauungsplanes abschließend und verbildlich geklärt werden können.

Im letzten Planungsausschuss wurde angekündigt eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen. Diese sei zunächst für den Oktober vorgesehen gewesen, müsse nun jedoch zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden. In der Zwischenzeit seien diverse Spannungen im Zusammenhang mit den Bebauungsplänen in den Höhenorten entstanden, sodass in einer Veranstaltung exemplarisch am Bebauungsplan Nr. 93/1 Fragen beantwortet werden sollen.

Der derzeitige Planungsstand zum Dorfentwicklungskonzept und zum Teilkonzept Wohnen wurde im Anschluss erläutert. Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger lehne eine Ausdehnung des Dorfes in den Außenbereich ab. Zielvorgaben für das Teilkonzept Wohnen seien somit die Abgrenzung des Geltungsbereiches bzw. des Untersuchungsraums, Zonierung der Geschossigkeit und Anzahl der Wohneinheiten in den Bereichen entlang der Zeithstraße/B56, der Braschoßer Straße und in den Nebenstraßen.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

4.4.	Umsetzung des Michaelsbergkonzeptes • Sachstand	
-------------	---	--

Herr Marks erläuterte den Sachstand zum Michaelsbergkonzept.

Hexenturm: Holzdeck, Geländer und Stufen seien erneuert und das Mauerwerk gereinigt worden.

Verbindungsweg (südlich Seufzerallee): Fertigstellung diese Woche, mit einer sog. wassergebundenen Decke.

Hauptweg (parallel zur Bahntrasse):

Die Pflasterarbeiten beginnen Anfang Oktober und gehen bis ca. Ende November, solange werde der Weg gesperrt sein. Infos zur Sperrung und Umleitung erfolgen vor Ort und werden über den Newsletter erfolgen.

Derzeit werden Abstimmungsgespräche mit dem Seniorenheim Kleiberg geführt, dass das neu zu gestaltende Außengelände mit den Wegen am Michaelsberg vereinheitlicht wird

Hangstützmauer Seufzerallee:

Die ca. 85 m lange Stützmauer verfüge über keine sichere Gründung und sei an verschiedenen Stellen aus dem Lot geraten.

Schritte zur Sicherung der Mauer sehen wie folgt aus:

1. Grauwackesteine als vorgeseztes Fundament
2. Vernadelung der beiden Mauerscheiben, damit sie statisch als eine Wand wirken können
3. Rückverankerung der Mauerscheibe mit dem Berg – Anbringung der Kreuze
4. Sanierung der Mauerkrone gegen eindringendes Wasser

Herr Peter, FDP-Fraktion, erkundigte sich nach der neu bepflanzten Fläche am Osthang in Richtung Siegwerk, diese sehe ungepflegt aus.

Frau Guckelsberger erwiderte, dass einige der Setzlinge der Trockenheit zum Opfer gefallen seien, jedoch im Herbst ausgetauscht werden. Die Maßnahme werde forstwirtschaftlich begleitet.

Herr Keller, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass die wassergebundene Decke im Bereich des Spielplatzes ungleichmäßig sei und bei Regen in den Kanal gespült werde.

Frau Guckelsberger erklärte, dass wassergebundene Decken erst mit der Zeit ihre Festigkeit erhalten und bis zu diesem Zeitpunkt pflegeintensiver seien.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, erinnerte an Maßnahmen, die im Bereich Ilse-Hohlweg-Brücke angekündigt worden sein.

Frau Guckelsberger erklärte, dass die Maßnahme bislang noch nicht ausgeführt werden konnte und zunächst der Osthang und anschließend der Westhang ausgeführt werde.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

4.5.	(Energetisches) Sanierungsgebiet "Brückberg" • Sachstand	
-------------	--	--

Herr Marks informierte den Planungsausschuss, dass zum Sanierungsgebiet Klimaquartier Brückberg am 01.10., um 19:00 Uhr eine Bürgerinformationsveranstaltung im Museum stattfinden werde.

Betroffene haben die Möglichkeit sich bis zum 09.11. im Rahmen der Offenlage zum Verfahren zu äußern.

Das Sanierungsgebiet sei nicht mit Einschränkungen für Bauvorhaben, Grundstücksverkäufe etc. verbunden, sondern diene als Voraussetzung für steuerliche Vorteile bei energetischen Maßnahmen.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

4.6.	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie / Zange II • Sachstand	
-------------	---	--

Herr Marks informierte den Planungsausschuss über den Sachstand zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Das Verfahren sei in Bearbeitung, jedoch gebe es derzeit Verzögerungen bez. der Bodenproblematik:

Der Boden entlang der Sieg sei mit Schwermetallen belastet und könne aufgrund des sog. Verschlechterungsverbot der Bundesbodenschutzverordnung nicht zusammen mit gutem Boden an anderer Stelle wieder verarbeitet werden. Darüber hinaus gebe es auch keine Möglichkeit belasteten Boden auf Deponien zu fahren. Derzeit laufen diverse Untersuchungen parallel, sodass noch unklar sei, welches Verfahren (Planfeststellungsverfahren oder Plangenehmigungsverfahren) zum Tragen kommen werde.

Herr Peter, FDP-Fraktion, vertrat die Auffassung, dass das Verfahren nach wie vor am Anfang stehe und sich Fragen ergeben, die der Planung zuwider laufen.

Frau Guckelsberger verdeutlichte, dass die Planung der Bezirksregierung keineswegs am Anfang stehe, sondern dem Beteiligungsverfahren diverse Untersuchungen vorweg gehen müssen. Die Planungsabfolge sei durchaus üblich.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, erkundigte sich nach dem Sachstand zum Verbleib der Kleingärten in Zange II.

Frau Guckelsberger erwiderte, dass die Kleingartenanlage „Im Roßbonnen“ erhalten bleibe.

Frau Muranko, CDU-Fraktion, fragte nach den Beteiligungsaspekten der jeweiligen Verfahren.

Frau Guckelsberger erklärte, dass bei einem Planfeststellungsverfahren eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt werde und bei einem Plangenehmigungsverfahren eine informelle Beteiligung erfolgen würde.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

4.7.	Lärmaktionsplan • Sachstand	
------	---------------------------------------	--

Herr Marks informierte den Planungsausschuss zum Sachstand der Lärmaktionsplanung Stufe III.

Dabei solle geprüft werden, ob sich wesentliche Veränderungen in Bezug auf das Verkehrsaufkommen und/oder die Zahl der Betroffenen ergeben haben. Alle fünf Jahre erwarte der Gesetzgeber von den Kommunen einen neuen bzw. überarbeiteten Lärmaktionsplan. Bei der dritten Stufe gebe es keinen neuen Eingangsparameter bezüglich der zu berücksichtigenden Verkehrswege, sondern es könne anhand eines Prüfungsbogens überprüft werden, ob weitere Maßnahmen, zu denen der zweiten Stufe, durchgeführt werden müssen. Die Verwaltung gleiche derzeit die beiden Pläne ab. Die Frist zur Fertigstellung werde voraussichtlich überschritten.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, erkundigte sich nach der Berücksichtigung der Schallschutzwände im LAP III an der A3.

Herr Marks erklärte, dass Schallschutzwände ebenfalls berücksichtigt wurden.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

5.	Bauleitplanung	
----	-----------------------	--

5.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21/8 Grundstücksfläche nördlich der Lindenstraße im Stadtteil Zange (Erweiterungsbau Firma Henrich) • Aufstellungsbeschluss • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	61
------	--	----

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass durch die spätere Baureifmachung Bäume gerodet werden müssten und dafür ein ökologischer Ausgleich geschaffen werden solle. Die Planung führe dazu, dass Stellplätze verloren gehen. Außerdem befinde sich nördlich des Plangebietes teilweise ein bestehender Parkplatz, der vom Plangebiet betroffen sei.

Frau Guckelsberger erklärte, dass es sich bei dem derzeitigen Planungsstand noch nicht um die endgültige Planung handle. Bei der Weiterentwicklung des Bebauungsplanes werde die Thematik der Stellplätze noch genauer behandelt. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan sei mit dem verfügbaren Grundstück deckungsgleich. Die Fortführung der Konrad-Adenauer-Allee solle von der Planung nicht beeinträchtigt werden, sondern in die Planung einfließen. Der ökologische Ausgleich sei Teil des Verfahrens.

Herr Halft, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, fragte, ob der geplante Radweg über das Firmengelände führen werde.

Frau Guckelsberger erklärte, dass sich der Radweg auf städtischen Grund befinde, der Vorhabenträger werde die Erschließung herstellen und an die Stadt Siegburg überschreiben.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, erfragte die Kosten für den Kauf und den anschließenden Verkauf des Grundstückes.

Frau Guckelsberger verwies dazu auf den Haupt- und Finanzausschuss.

1. Unter Bezugnahme auf den Antrag der Firma Henrich Baustoffzentrum GmbH & Co. KG mit Sitz in Siegburg, vertreten durch Frau Anke Fink-Stauf vom 06.09.2018 beschloss der Planungsausschuss die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21/8 gem. § 12 BauGB für die im Übersichtsplan mit schwarzer Strichlinie eingefasste Fläche in der Gemarkung Siegburg, Flur 6, im Stadtteil Zange, nördlich der Lindenstraße zwischen der ICE-Trasse und dem Betriebsgelände der RWE.

Das Bebauungsplangebiet umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 4320 (Vorhaben- und Erschließungsplan – VEP) sowie eine weitere Teilfläche des Flurstücks 4320, welche als sog. „Fremdgrundstück“ zwecks Anpassung überholter Festsetzungen in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan einbezogen wird.

Mittels des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung eines Erweiterungsbaus der Firma Henrich geschaffen werden.

2. Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 21/8 die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.2.	Bebauungsplan Nr. 33/3 Plangebiet: Bereich zwischen der Wolsdorfer Straße, den Straßen Kleiberg und Neuenhof, dem Gelände der Feuerwehr, der Wohnbebauung entlang der Anna-Reuter-Straße und dem Schulzentrum Neuenhof im Siegburger Zentrum • Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen	61
-------------	--	-----------

Der Planungsausschuss erklärte sich mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen einverstanden und beauftragte die Verwaltung, noch erforderliche Fachbeiträge erstellen zu lassen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 33/3 weiter auszuarbeiten und den nächsten Verfahrensschritt, die öffentliche Auslegung des Planentwurfes, vorzubereiten.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.3.	Bebauungsplan Nr. 73/3, 1. Änderung Plangebiet: Bereich südlich der „Hauptstraße“ zwischen „Mühlenhofweg“ und der Straße „Am Abtshof“ im Stadtteil Kaldauen <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen • Satzungsbeschluss 	61
-------------	--	-----------

Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt folgende Beschlüsse:

1. *Der Rat der Stadt beschließt, nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander, die im Laufe des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73/3, 1. Änderung vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Beschlusssentwurf der Stadtverwaltung (Anlage 1 der Vorlage) zu behandeln. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.*
2. *Der Rat der Stadt erklärt sich mit der zum Satzungsbeschluss vorliegenden Begründung zum Bebauungsplan Nr. 73/3, 1. Änderung einverstanden.*
3. *Der Rat der Stadt beschließt den Bebauungsplan Nr. 73/3, 1. Änderung mit der zugehörigen Begründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.*

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.4.	Bebauungsplan Nr. 93/1 Plangebiet: Bereich zwischen den Straßen Im Klausgarten, Am Kreuztor und der Braschossier Straße im Siegburger Osten <ul style="list-style-type: none"> • Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen • Beschluss zur erneuten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 	61
-------------	--	-----------

Der TOP 5.4 wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

5.5.	Satzung über eine Veränderungssperre im Siegburger Stadtteil Braschoß, für den Bereich zwischen Auf dem Welef, Im Bruchgarten und Braschossier Straße. <ul style="list-style-type: none"> • Satzungsbeschluss 	61
-------------	---	-----------

Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Siegburg beschließt, für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 95/4 im Siegburger Stadtteil Braschoß, der nordwestlich von der Straße „Auf dem Welef“, östlich im Bereich zwischen dieser Straße und einem Wirtschaftsweg, südlich entlang der Straße „Im Bruchgarten“ und westlich von der „Braschossier Straße“ eingefasst wird, die Veränderungssperre gemäß Anlage nach § 14 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 16 BauGB und § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) als Satzung.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.6.	Flächennutzungsplan, 73. Änderung Bereich der ehemaligen Bahntrasse Siegburg-Lohmar zwischen dem Siegwerk und der Frankfurter Straße • Beschluss zur Änderung • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen	61
-------------	--	-----------

Herr Becker, CDU-Fraktion, begrüßte die 73. Flächennutzungsplanänderung und schlug vor, dass die Verwaltung für den Abschnitt zwischen Frankfurter Straße und Bahnhof die Einleitung des Verfahrens zur 74. Änderung des Flächennutzungsplans vorbereitet.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, befürwortete ebenfalls eine Erweiterung in Richtung Bahnhof.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

- Der Planungsausschuss beschloss die Einleitung des Verfahrens zur 73. Änderung des Siegburger Flächennutzungsplanes im Bereich der im Übersichtsplan markierten Fläche der ehemaligen Bahntrasse Siegburg-Lohmar (Gleistrasse im Bereich des Betriebsgeländes der Siegwerk Druckfarben AG bis zur Frankfurter Straße) in der Gemarkung Siegburg, Flur 3, 4 und 5 sowie der Gemarkung Wolsdorf, Flur 4, im Siegburger Zentrum gem. § 2 Abs. 1 BauGB i. V. mit § 1 Abs. 8 BauGB.

Die Darstellungen sollen wie folgt geändert werden:

- Teilfläche 1 - Betriebsgelände der Siegwerk Druckfarben AG und Teilbereich entlang der Alfred-Keller-Straße:
„Gewerbliche Baufläche“ (G) gem. § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO und „Grünfläche“
anstelle der „Fläche für Bahnanlagen“
 - Teilfläche 2 - Vom Betriebsgelände der Siegwerk Druckfarben AG bis zur Frankfurter Straße:
„Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung, Fuß- und Radweg“
anstelle der „Fläche für Bahnanlagen“
- Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem Entwurf der 73. Änderung des Flächennutzungsplanes die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.7.	Erschließungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 73/3 Bereich zwischen Weißdornweg und Rotdornweg im Stadtteil Kaldauen • Sachstand	61
-------------	--	-----------

Herr Marks wies auf den Lärmkonflikt mit dem Sportplatz hin. Es werden derzeit Gespräche mit dem Erschließungsträger geführt, Lärmschutzmaßnahmen vorzusehen. Einschränkungen des Spielbetriebs durch die an den Sportplatz heranrückende Wohnbebauung seien zu vermeiden.

Herr Becker, CDU-Fraktion, verdeutlichte ebenfalls, dass der Spielbetrieb keinesfalls beeinträchtigt werden dürfe und bat die Verwaltung entsprechende Maßnahmen zu prüfen.

6.	Verkehr und Mobilität	
-----------	------------------------------	--

6.1.	Klimaschutz im Radverkehr • Sachstand	
-------------	--	--

Frau Guckelsberger informierte den Planungsausschuss über den aktuellen Sachstand.

Die Systemkomponenten zum Abstellen der Fahrräder werden in einer Ausschreibung zusammengefasst. Die Ausschreibungen dazu werden über einen externen Dritten bereitgestellt. Das Fahrradverleihsystem sei noch nicht abschließend geklärt. Eine Kooperation mit der Stadt Bonn werde angestrebt und auch seitens der Bundesstadt befürwortet.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

6.2.	Berichte aus der Unfallkommission	61
-------------	--	-----------

Frau Guckelsberger informierte den Planungsausschuss über den Sachstand an der Unfallhäufungsstelle L332/B56.

Lichtsignalanlagen sollen als Provisorium aufgestellt werden, bis Kreisverkehrsanlagen errichtet werden.

Herr Becker, CDU-Fraktion, lehne die Errichtung von Lichtsignalanlagen ab. Es solle keine provisorische Lösung angestrebt werden.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach den Unfallzahlen und dem Zeitpunkt der Unfälle.

Frau Guckelsberger erklärte, dass es sich dabei hauptsächlich um Unfälle mit Linksabbiegern handle.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

6.3.	Sonstiges	
-------------	------------------	--

Es wurden keine weiteren Themen erörtert.

7.	Straßenbenennung und Widmung	
-----------	-------------------------------------	--

7.1.	Benennung der Planstraße im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 28/1, nördlich der Straße "Am Grafenkreuz" im Stadtteil Stallberg	61
-------------	---	-----------

Herr Halft, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ergänzte, dass „Douglasienweg“ an dem Standort richtiger sei, da es sich dabei um eine Kiefernart handle.

Der Planungsausschuss empfahl dem Rat der Stadt folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, dass die im Übersichtsplan dargestellte Erschließungsfläche den Namen „Wacholderweg“ erhält.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

8.	Städtebauliche Projekte und aktuelle Bauvorhaben	
-----------	---	--

Herr Bürgermeister Huhn informierte den Planungsausschuss über die nachfolgenden städtebaulichen Projekte und aktuellen Bauvorhaben.

Kloster Seligenthal, Dachstuhlerneuerung Pfarrhaus

In das Pfarrhaus des Klosters Seligenthal sollen zwei (eventuell mehr) Ordensschwwestern einziehen. Für die zuvor erforderliche Renovierung wurde im April 2017 die denkmalrechtliche Erlaubnis erteilt (keine Baugenehmigung erforderlich).

Im vergangenen Jahr wurde mit der Renovierung des Pfarrhauses begonnen. Im Zuge der Maßnahme traten erhebliche Schädigungen der obersten Geschosdecke (Holz) sowie des gesamten Dachstuhls zu Tage. Unter Hinzunahme der Restauratoren des LVR-Amtes für Denkmalpflege, des Statikers und eines Sachverständigen für Holzschutz wurde letztlich die Abtragung und Erneuerung von Decke und Dachstuhl beschlossen (Baugenehmigung erforderlich).

Zum Bauantrag wurde eine umfangreiche Baudokumentation des Dachstuhls erstellt. Im Juni 2018 sei die Baugenehmigung erteilt worden.

Aktuell:

Der geschädigte Dachstuhl, sowie die oberste Geschosdecke wurden im August 2018 abgetragen. Unter einem Wetterschutzdach wurden die nicht mehr tragfähigen Mauerwerksbereiche, auf denen der Dachstuhl auflag bzw. künftig auch wieder aufliegen werde, instandgesetzt und mit einem umlaufenden Ringbalken gesichert. Im Anschluss wurde der neue Dachstuhl aufgeschlagen.

In den beiden Satteldachflächen seien je drei Dachgauben vorgerichtet worden. Sollte das Dachgeschoss zu einem späteren Zeitpunkt ausgebaut werden, sei kein erneuter Eingriff in die Dachkonstruktion erforderlich. Die Anordnung der Gauben orientiert sich an den Fenstern der beiden darunterliegenden Geschosse.

Kloster Seligenthal, Kreuzigungsgruppe

Nachdem Mitte 2015 bereits die beiden flankierenden Figuren der Kreuzigungsgruppe, Maria und Johannes, vor Ort restauriert werden konnten, wurde die Christusfigur am 14.06.2018 in die Werkstätten der Restauratoren Kartäuserhof nach Köln gebracht. Durch Frosteinwirkung waren 2012 ein Großteil des Gesichts abgesichert, sowie weitere Abplatzungen entstanden.

Die Restaurierung erfordert umfangreiche Arbeitsschritte, u.a. immer wieder längere Aushärtungszeiten, so dass eine Instandsetzung vor Ort nicht möglich sei.

Aktuell:

Die Kreuzigungsgruppe wurde inzwischen in der Restaurierungswerkstätte gereinigt, dabei wurde festgestellt, dass der durch die Acrylharzvolltränkung verursachte Schaden erheblich größer sei als ursprünglich angenommen.

Bezüglich der weiteren Vorgehensweise solle kurzfristig ein Termin mit allen Beteiligten stattfinden.

Kloster Seligenthal, Kirche St. Antonius

Anfang 2018 wurde die denkmalrechtliche Erlaubnis zur Sanierung der St. Antonius-Kirche erteilt.

Die geplanten Maßnahmen umfassen eine vollständige Außen- und Innensanierung (u.a. Kanalsanierung, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationsarbeiten, Putz- und Anstreicherarbeiten, Schreiner-, Parkett- und Fliesenarbeiten, Steinmetz- und Glaserarbeiten, Restaurierung des Turmbestecks, Reinigung der Orgel, Restaurierung der Ausstattung (Reliquien-schrein, Deckel Taufbecken, Kruzifix, Figuren).

Aktuell:

Die Arbeiten seien bis zum Abschluss der Pfarrhausrenovierung zurückgestellt.

VHS-Studienhaus, Energetische Sanierung

Restaurierung / Instandsetzung

- Baukörper (1) von 1888

Restaurierung der bauzeitlichen Holzfenster im Treppenhaus
Natursteinarbeiten (Restaurierung des umlaufenden Traufgesimses und der Sandstein-Fensterbänke)

Die Befunduntersuchung durch einen Restaurator hat ergeben, dass die Holzfenster ursprünglich braun waren. Der ermittelte Farbton wird für nun alle Fenster, alt wie neu, übernommen.

- Baukörper (2) von 1933

Fortführung und Fertigstellung der 2010 begonnenen Stahlfenster-Restaurierung.
Restaurierung der Putzfassade.

Erneuerung

- Baukörper (1) von 1888

Erneuerung der Dacheindeckung inkl. Dachentwässerung
Austausch der nicht-bauzeitlichen Holzfenster in den Längswänden

Aktuell:

Mit den Arbeiten im Baukörper 1 wurde im Sommer begonnen.

Für die Maßnahmen im Baukörper 2 werden zurzeit Angebote eingeholt.

Kurz nach Aufstellung des Gerüstes, wurde ein Grafitto auf die Hauptfassade gesprayt. Dieses sei mittlerweile wieder entfernt worden.

Mühlengrabenquartier

Am Fachmarktzentrum werde weiterhin gebaut. Die Eröffnung werde voraussichtlich im Dezember erfolgen.

Parallel hierzu entstehen noch einmal 45 Wohneinheiten in vier Gebäuden, in ähnlicher Form, wie die ersten 4 am Mühlengraben.

Auch der Turm mit der Kindertagespflege befinde sich im Bau und werde nächstes Jahr fertiggestellt sein.

Die Ersatzgarage im Zuge der Planung des Mühlengrabenbegleitweges sei errichtet worden.

Sanierung und Erweiterung Altenheim Kleiberg

Genehmigung für Erweiterung und vor allem Sanierung wurde bereits 2016 erteilt. Die Maßnahmen haben Anfang September begonnen.

Servatius-Quartier

Es entstehen 9 Wohneinheiten mit Tiefgaragen und 16 Stellplätzen. Zwischen den Baukörpern an der Mühlenstraße und dem rückwärtigem „Gartenhaus“ entstehe ein begrünter Innenhof. Fertigstellung nächstes Jahr.

Grundstück Neue Poststraße

Nachdem die anfänglichen Schwierigkeiten bei der Gründung überwunden wurden, sei nun mittlerweile ein Baufortschritt zu erkennen. Es entstehe ein 7- Parteienhaus mit einer Gewerbenutzung im Erdgeschoss; geparkt werde in einer Tiefgarage.

Grundstück Neuenhof, Errichtung Wohnkomplex mit 28 WE

Das Projekt wurde im Planungsausschuss bereits vorgestellt. Es entstehen 28 Wohneinheiten, die Garagen wurden abgerissen.

Erweiterungsbau Rhenag, Bachstraße

Erweiterung der Bürokapazitäten in der Bachstraße. Fertigstellung nächstes Jahr im Sommer.

Der Planungsausschuss nahm Kenntnis.

N1.	Wohnungspolitisches Handlungskonzept Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 11.09.2018	61
-----	---	----

Herr Becker, CDU-Fraktion, gab zur Kenntnis, dass die neue Landesregierung Fördermittel für den Wohnungsbau in Aussicht stelle, auf Grundlage eines Wohnungspolitischen Handlungskonzeptes, deshalb solle für Siegburg ebenfalls ein solches Konzept erstellt werden.

Herr Keller, SPD-Fraktion, wandte ein, dass die Rot-Grüne-Landesregierung bislang eine wesentlich höhere Wohnraumförderungssumme angesetzt habe, als die Schwarz-Gelbe Landesregierung und es sich nun insgesamt um eine Kürzung der Fördermittel handle. Bei der neuen Landesregierung liege die Eigenheimförderung im Fokus. Der Stadt Siegburg bieten sich kaum Möglichkeiten Wohnungen im Stadtgebiet zu schaffen, wenn Braschoß nicht bebaut werde, das Gebiet Haufeld

Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses der Kreisstadt Siegburg am 25.09.2018

primär für Gewerbenutzung vorgesehen werde und die innerstädtischen Grünflächen frei gehalten werden sollen. **Herr Keller** schlug vor die Grundstückspreise anzupassen und diverse Maßnahmen zu prüfen, wie beispielsweise:

- Bauland an der Schiene
- Förderangebot für Wohnen im Alter (Mehrgenerationenwohnen wie z.B. bei Bonn Amaryllis)
- Mindestanzahl an Sozialwohnungen sollen auf zusätzliche 200 Wohnungen pro Jahr aufgestockt werden
- In sozial benachteiligten Stadtgebieten solle das städtebauliche Förderprogramm „Soziale Stadt“ in Erwägung gezogen werden
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle für gemeinschaftliches Wohnen
- Der Integrationsgedanke (Inklusion) sollte insbesondere berücksichtigt werden

Herr Schoen, Fraktion die LINKE, verwies auf den Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum Antrag der CDU/FDP- Fraktionen mit der Bitte Dachgeschosse auf die Möglichkeit zum Umbau in Wohnungen zu prüfen.

Herr Keller, SPD-Fraktion, ergänzte, dass eine solche Prüfung sich nicht ausschließlich auf die Sozialwohnungen beziehen solle.

Herr Becker, CDU-Fraktion, bat die Verwaltung auf Grundlage des Erlasses ein solches Wohnungspolitisches Handlungskonzept zu erstellen. Siegburg habe als kleinste Flächengemeinde, die höchste Einwohneranzahl im Rhein-Sieg-Kreis und den höchsten Zuwachs.

Herr Bürgermeister Huhn ergänzte, dass die Mittel für ein solches Konzept zunächst im Haushalt vorgesehen werden müssen.

Die Verwaltung wurde gebeten, auf Grundlage der aktuellen Erlasslage von Land und Kreis ein Wohnungspolitisches Handlungskonzept für die Stadt Siegburg zu erstellen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

E.1 zu N1.	Wohnungspolitisches Handlungskonzept; Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 25.9.2018	61
-------------------	--	-----------

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE wurde im Rahmen des Nachtrags Nr. 1 - Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 11.09.2018 – thematisiert.

N2 .	Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 13 Südwesthang im Bereich der Straße Siegenhardt, nördlich der Hauptstraße, östlich der Straße Auf dem Kellersberg, im Stadtteil Seligenthal <ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens • Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligungen 	61
-------------	---	-----------

1. Der Planungsausschuss beschloss die Einleitung des Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 13 gem. § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB für das im Übersichtsplan mit einer schwarzen Strich-Linie markierte, rund 5,7 Hektar große Gebiet im Bereich der Straße „Siegenhardt“ in Seligenthal, das auf der Nord- und Ostseite durch Wald, auf der Südseite durch die „Hauptstraße“, und auf der Westseite durch baulich genutzte Grundstücke entlang der Straße „Auf dem Kellersberg“, begrenzt wird.
2. Der Planungsausschuss beauftragte die Verwaltung, mit dem Vorentwurf der Aufhebungssatzung und der Aufhebungsbegründung die Beteiligungen der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

N3 .	Prüfauftrag Begrünung der Lidl-Fassade Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 24.09.2018	61
-------------	---	-----------

Herr Becker, CDU-Fraktion, erinnerte an die Ansichtszeichnung im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 44/5 1. Änderung, auf dem Bäume entlang der Fassade zur Wilhelmstraße eingezeichnet wurden und bat die Verwaltung zu prüfen, ob und wenn ja, wo diese gepflanzt werden können.

Die Verwaltung wurde gebeten zu prüfen, an welchen Standorten Baumpflanzungen entlang der Fassade des Fachmarktzentrums in Richtung Wilhelmstraße vorgenommen werden können.

AE: **Einstimmiger Beschluss:**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

9.	Bekanntgaben der Verwaltung	
-----------	------------------------------------	--

Herr Marks informierte den Planungsausschuss zu drei nachfolgenden Bekanntgaben.

Stadtmodell (Lions Club):

Der Lions Club möchte der Stadt Siegburg ein Stadtmodell schenken, hierzu sei die Standortfrage noch nicht geklärt:

„Standortwünsche“:

- Oberer Markt, Denkmal
- Hühnermarkt
- Mittlerer/unterer Markt, Höhe Reinigung Schulz

Der Lions-Club priorisiere den ersten Standort. Sollte sich dieser nicht umsetzen lassen, werde die Wahl zwischen Standort 2 und 3 gleichwertig gesehen.

Gewerbeflächenkonzept Bonn/ Rhein-Sieg-Kreis:

Zusammenführung der beiden Konzepte von Bonn und Rhein-Sieg-Kreis zur perspektivischen Zusammenarbeit auf interkommunaler Ebene, um anhaltendem Druck bei Gewerbeansiedlungswünschen gerecht werden zu können.

Vorstellung habe vorletzte Woche beim Kreis mit Frau Walsken, Herrn Sridharan, Herrn Schuster und Herrn Raetz stattgefunden.

Abrufbar auf der Internetseite des Kreises: <https://www.rhein-sieg-kreis.de/wirtschaft-bildung/wirtschaftsfoerderung/gemeinsames-gewerbeflaechenkonzept-fuer-bonn-und-den-rhein-sieg-kreis.php>

Regionalplan:

Neuaufstellung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln. Derzeit noch im informellen Verfahren, erste Gespräche mit den Kommunalverwaltungen in Bezug auf Entwicklungswünsche/ Potentiale wurden geführt. Ein Prozess, der noch ein Jahr dauern werde. Der Planungsausschuss werde weiterhin informiert.

10. Verschiedenes	
--------------------------	--

Es wurden keine weiteren Themen erörtert.

11. Einwohnerfragestunde	
---------------------------------	--

Eine Bürgerin erfragte, ob Auskünfte über Erschließungskosten zu Straßen aus dem Sanierungsprogramm in ein Register eingetragen und veröffentlicht werden könnten.

Herr Bürgermeister Huhn wies die Bürgerin darauf hin, Auskunft bei der Kämmererei zu erfragen.

Ende der öffentlichen Sitzung. Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.
--